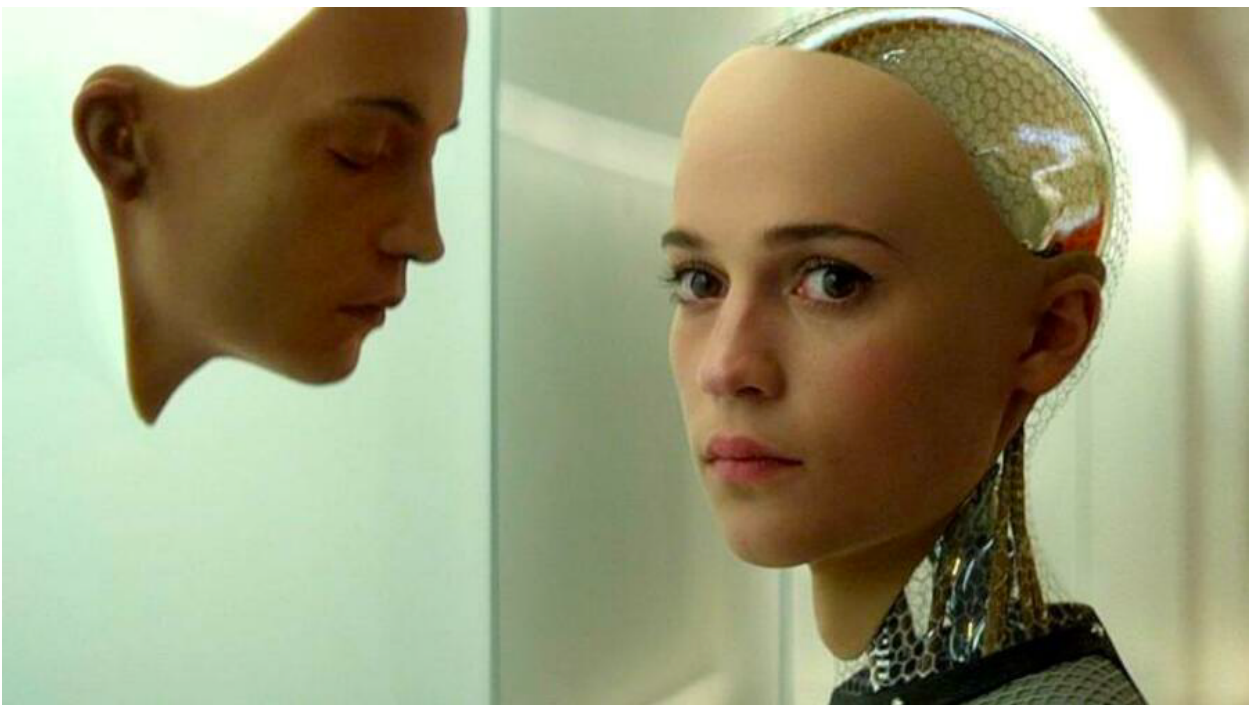


Expertenrat – Prof. Bernd Thomsen

So war 2048 – Teil 2

In der zweiten Jahreshälfte gelangen „Newmans“ Höchstleistungen und sorgte der neue US-Präsident für unvergessene Bilder. Die spannendsten Entwicklungen.

Von Bernd Thomsen, 29.12.2018



Mensch-Maschinen werden Alltag.

Hamburg, Miami. In der ersten Hälfte des Jahres 2048 wurde Menschen das Autofahren verboten, landeten die ersten Touristen auf dem Mars und rettete ein digitaler Assistent einem Mädchen das Leben. Lesen Sie, was die zweite Jahreshälfte an bahnbrechenden Entwicklungen und aufregenden Momenten brachte.

August

Die 39. Olympischen Sommerspiele fanden vom 31. Juli bis 30. August in Berlin statt. Menschen aus aller Welt feierten nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern auch gleich zwei Premieren: Erstmals traten die Vereinigten Staaten von Europa bei den Wettkämpfen an. Zudem wurden, und das ist auch der Grund für die verlängerte Austragungsdauer, die klassischen Spiele, die Paralympics und die sogenannten

Expertenrat – Prof. Bernd Thomsen

Newlympics, bei denen Menschen antreten, deren Körper technologisch getuned und damit leistungsfähiger sind, gemeinsam abgehalten.

Seit vor drei Jahrzehnten die Schweden begannen, Miniaturchips unter der Haut ihrer Hand zu tragen, um damit an der Supermarktkasse zu bezahlen oder Zugtickets zu kaufen, entstanden verschiedenste Namen für diese neue Art von Menschen. Einige sprachen von „Transhumanisten“, andere von „Cyborgs“.

Am Ende setzt sich der Begriff „Newmans“ durch, in Abgrenzung zu Menschen („Humans“) und als Reminiszenz an John von Neumann, den Vater der Informatik. Nach anfänglicher Skepsis sind die Newmans vollakzeptierte Mitglieder der Gesellschaft, wie auch die viel umjubelten newlympischen Weltrekorde beweisen.

Oktober

Die Zahl der Aktionäre in Deutschland ist in diesem Jahr weiter gestiegen, die Quote liegt nunmehr bei 40 Prozent und damit nur noch knapp hinter der der USA. Hauptgrund ist der seit Jahren niedrige Zins, der aktuell null Prozent beträgt. So sind Aktien nach wie vor die beste Wahl bei der Vermögensbildung.

Bis 2025 stieg das Zinsniveau zwar auf 1,3 Prozent, doch dann schlug der negative Trend durch: Der reale Zins, bis zum Jahr 2035 auf 0,5 Prozent gesunken, fiel bis zum Oktober dieses Jahres weiter auf den Nullpunkt.

Ein Hauptgrund für diese Entwicklung war der demografische Wandel. Eine immer älter werdende Gesellschaft musste mehr Geld beiseitelegen und gab weniger aus. In der Folge schwächte sich der Konsum ab, was zu einem Rückgang des Wirtschaftswachstums führte.

November

Nach drei Frauen in Folge gewann am 3. November wieder ein Mann die Präsidentschaftswahl in den USA. Unvergessen bleiben die Bilder, wie der Demokrat Enrique Jones in der Wahlnacht zum Entsetzen des Secret Service von der Bühne springt und nicht etwa zu seinen Anhängern eilt, sondern, mit Tränen in den Augen, zu einem chinesischen Jungen und Mädchen, denen die Rückreise zu ihrer Familie in ihr Heimatland verweigert wird. Sie schenken dem neuen Präsidenten eines ihrer berühmten T-Shirts mit dem Schriftzug „Freedom for Chinese People“, das er sich sogleich überzog.

Expertenrat – Prof. Bernd Thomsen

Die Welt fühlt sich umarmt, während das Politbüro in Peking vor der geplanten 100-Jahr-Feier der Volksrepublik im Jahr 2049 immer mehr die Zustimmung ihrer Bürger zu verlieren scheint. Immer mehr Menschen in China fragen sich, ob der enorme Wohlstandsgewinn der vergangenen Jahrzehnte die von der Partei wohlargumentierte, mangelnde individuelle Freiheit wert sei.

Dezember

Greta Thunberg (45) erhielt in diesem Monat den Friedensnobelpreis für ihre langjährigen Verdienste um das Weltklima. „15 ist für mich eine magische Zahl, 15 Jahre früher und ich wäre nicht hier“, begann die Parteivorsitzende der Global Responsibility Party (GRP) ihre Rede in Oslo.

Die Schwedin lebte damals in den USA und Langstreckenflugzeuge waren noch nicht emissionsfrei, daher hätte sich die Reise für sie verboten. Thunberg forderte damals, 2018, eine massive Ausweitung des weltweiten Klimaschutzes sowie eine Reduktion der Treibhausgasemissionen in ihrem Heimatland Schweden um 15 Prozent pro Jahr.

Mit ihren zahlreichen, oft internationalen Initiativen bewirkte sie eine breite gesellschaftliche Sensibilisierung für das Thema, eine Änderung der Gesetzeslage in vielen Ländern und mittelbar die heutige, damals nicht vorstellbare Erreichung strenger Klimaziele.

Thunbergs Karriere hatte mit 15 Jahren begonnen, als sie immer freitags die Schule schwänzte, um vor dem schwedischen Parlament auf die nahende Klimakatastrophe aufmerksam zu machen. Im selben Jahr, 2018, sprach sie vor der Weltklimakonferenz in Kattowitz.



Prof. Bernd Thomsen, ist CEO der Thomsen Group, die führende globale Managementberatung mit Zukunftsexpertise. Er blickt mit seiner Tochter für das Handelsblatt regelmäßig in die Zukunft.

Expertenrat – Prof. Bernd Thomsen

Sonntag, 2. Juli 2023

Newsletter Podcasts Club ePaper Archiv Shop Jobs Inside

0 Bernd Thomsen Prof

Handelsblatt

MEINE NEWS | HOME POLITIK UNTERNEHMEN TECHNOLOGIE FINANZEN MOBILITÄT KARRIERE ARTS & STYLE MEINUNG VIDEO SERVICE

Handelsblatt > Bernd Thomsen

Prof. Bernd Thomsen

Prof. Bernd Thomsen ist CEO der Thomsen Group, die führende globale Managementberatung mit Zukunftsexpertise, die seit mehr als 35 Jahren ausgewählte Regierungen und Unternehmen der wichtigsten Industrien dabei unterstützt, Chancen des Wandels zu nutzen. Thomsen ist Zukunftsforscher, Stratege und Innovationsexperte. Er wurde zum „Global Innovation Expert No.1“ gewählt, ist Buch-Autor und weltweit begehrter Keynote-Speaker.

Thomsen gründete 1984 die Unternehmensgruppe Thomsen Group, die seit vielen Jahren in der Arbeitgeberattraktivität ununterbrochen vor den wichtigsten anderen globalen Beratungsgesellschaften bewertet wird. Thomsen entwickelte für die Gruppe, die als Geheimtipp gilt, eine Wachstumsdefinition, die vor quantitativen Parametern qualitativem Wachstum Priorität einräumt.

Prof. Thomsen sagte in den letzten drei Jahrzehnten weltwirtschaftliche Entwicklungen, gesellschaftliche Veränderungen und neue Industrien voraus. Die überwiegende Mehrheit seiner Vorhersagen und Prognosen traten ein. Er entwickelte zudem über 300 erfolgreiche Innovationen und viele Produkte, die wir täglich benutzen.

Sie erreichen Bernd Thomsen unter



PUBLIKATIONEN VON BERND THOMSEN

